

Thun, 25. Oktober 2018

MEDIENMITTEILUNG

Öffentlicher Vortrag «Wie werde ich 100 Jahre alt?»

Das Spital Thun lädt im 2018 zur Veranstaltungsreihe der Ärztinnen und Ärzte ein. Über das ganze Jahr verteilen sich zehn Vortragsabende, die rund um Themen der Medizin kompetent und verständlich informieren. Die nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, 31. Oktober 2018, im Burgsaal statt. Referieren werden Dr. med. Marc Oertle, Leitender Arzt Medizin, Dr. med. Thomas Zehnder, stellvertretender Chefarzt Medizin, sowie Prof. Dr. med. Armin Stucki, Chefarzt Medizin.

In den vergangenen Jahrzehnten ist die Lebenserwartung stetig gestiegen. Sind es unsere Gene, welche entscheidend Einfluss nehmen oder ist es die moderne Medizin, welche die Langlebigkeit erst ermöglicht? Wollen wir überhaupt 100 und mehr Jahre alt werden?

Zweifelsohne hat die moderne Medizin sehr grosse Fortschritte gemacht und viele Krankheiten können auch im hohen Alter noch schonend behandelt werden. Weil aber im Alter oft auch chronische Krankheiten die Gesundheit und damit die Lebensqualität belasten, stellt sich oft die Frage, wieviel Medizin noch sinnvoll ist, wenn die Lebensqualität eingeschränkt ist.

Wir möchten Ihnen die neusten Entwicklungen in der modernen Medizin präsentieren, die zu einer Lebensverlängerung beigetragen haben. Es soll auch aufgezeigt werden, was der Einzelne dazu beitragen kann, damit er davon profitieren kann. Wir möchten aber auch versuchen, auf kritische Fragen wie zum Beispiel «wieviel Medizin ist im hohen Alter noch sinnvoll?» eine Antwort zu geben. Wir freuen uns auf eine rege Diskussion mit Ihnen.

Der Vortrag findet im Burgsaal am Mittwoch, 31. Oktober 2018, von 19.00 bis 20.30 Uhr statt. Der Burgsaal befindet sich in unmittelbarer Nähe des Spitals Thun, so dass die Besucher die Parkplatzmöglichkeiten des Spitals nutzen können. Der Eintritt zum Vortrag ist frei und eine Anmeldung nicht notwendig.

Für Rückfragen:

Prof. Dr. med. Armin Stucki, Chefarzt Medizin

Kontakt: Tel. 058 636 20 20, E-Mail: marie-anne.perrot@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von über 130'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'800 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden über 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 215'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagestationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten-transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.